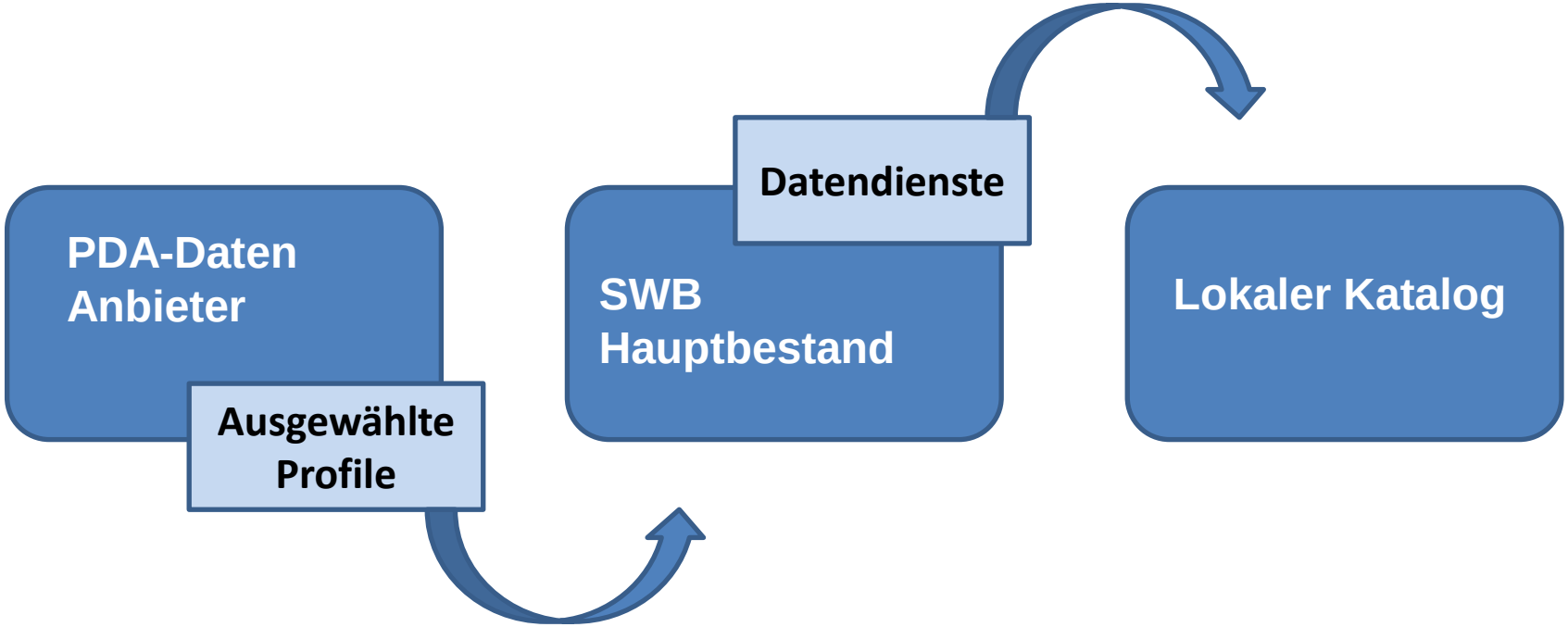
E-Books und PDA

14. BSZ-Kolloquium

Roswitha Kühn

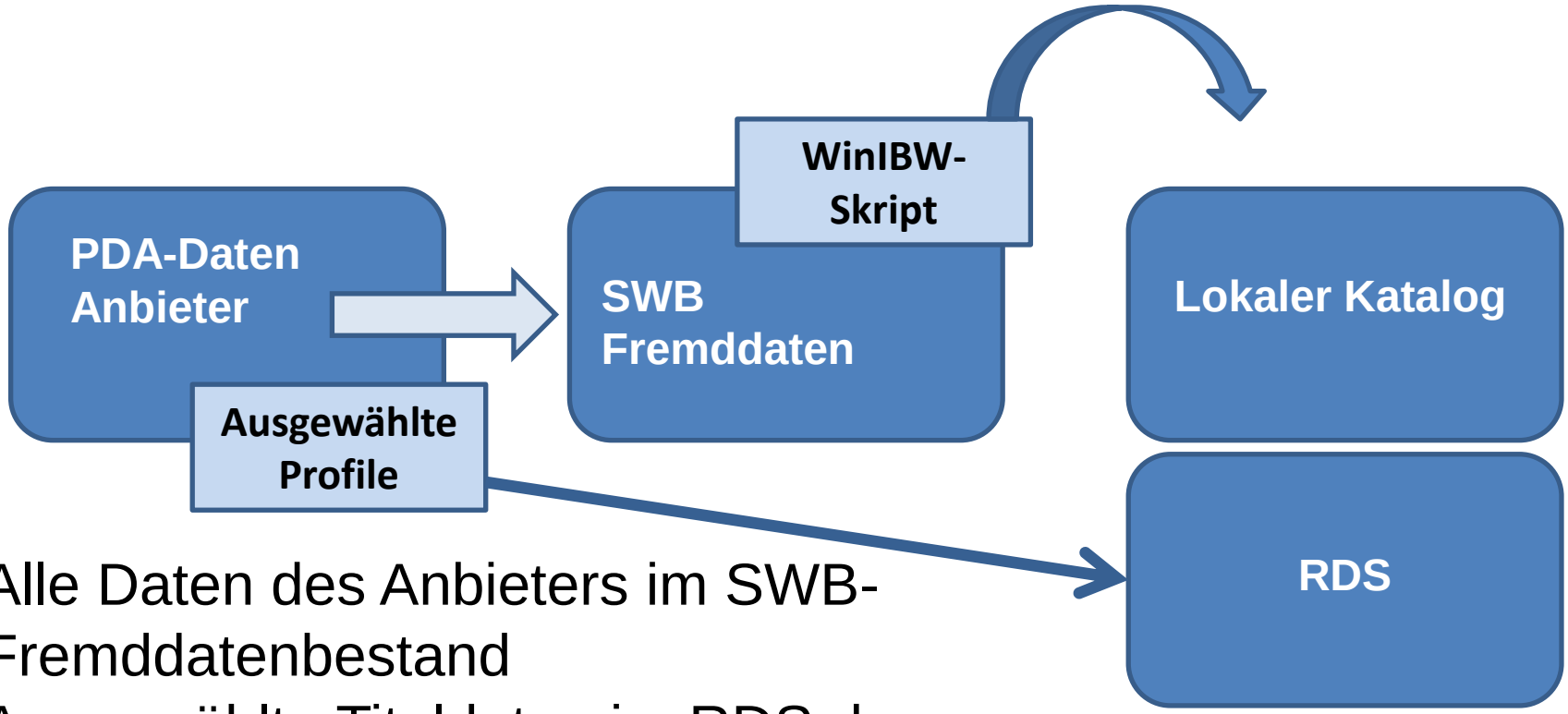
Variante 1 PDA im SWB



Einspielung der Titeldaten in den SWB mit Abrufzeichen für PDA im Lokalsatz

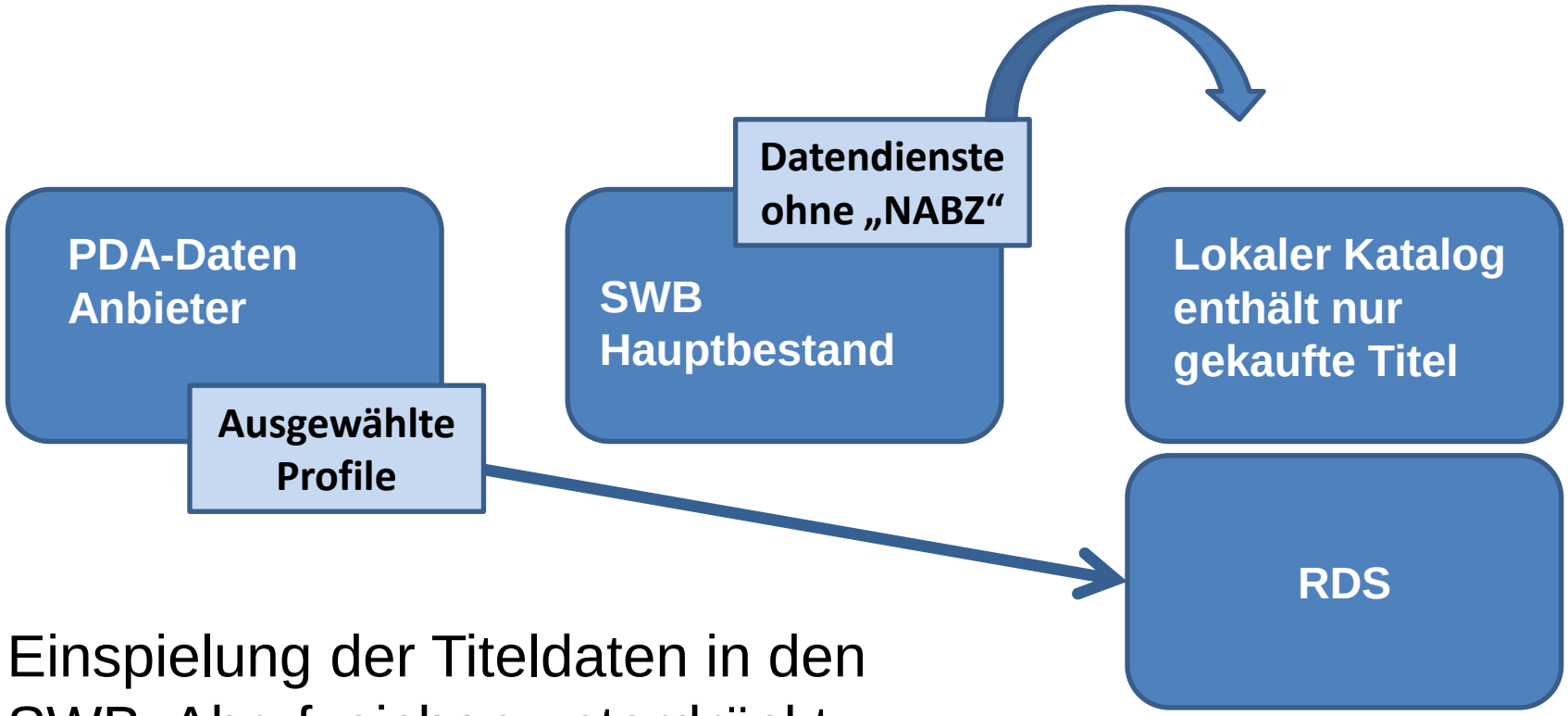
Bei Kauf manuelle Änderung des Abrufzeichens

Variante 2 PDA im SWB



Alle Daten des Anbieters im SWB-Fremddatenbestand
Ausgewählte Titeldaten im RDS der Bibliothek
Bei Kauf Übernahme der Titel in SWB-Hauptbestand per WinIBW-Skript

Variante 3 PDA im SWB



Einspielung der Titeldaten in den SWB, Abrufzeichen unterdrückt
Datenabzug
Bereitstellung in RDS, bei Kauf wird Abrufzeichen im SWB entfernt und damit Datenlieferung ausgelöst

Pro und Contra

Variante 1

+ Alle für Nutzer verfügbaren Bestände im lokalen Katalog

+ BSZ konvertiert Metadaten, kein Aufwand vor Ort

- bei einigen Lokalsystemen Probleme, große Datenmengen zu laden und ggf. auch wieder zu löschen

- bereits gekaufte Bestände durch PDA-Daten im lokalen Katalog evtl. weniger „sichtbar“

Pro und Contra

Variante 2

+ Lokaler Katalog bleibt übersichtlich

+ BSZ konvertiert Metadaten einmalig für alle Bibliotheken, geringerer Aufwand

- Bibliothekskunden müssen zwei Oberflächen kennen und nutzen

- Metadaten des Anbieters müssen für RDS vor Ort oder von externem Anbieter eingespielt werden

Pro und Contra

Variante 3

+ Lokaler Katalog bleibt übersichtlich

+ komplettes Angebot der Bibliothek über SWB-Online-Katalog recherchierbar

+ Übernahme der gekauften Titel ins Lokalsystem komfortabler als bei Variante 2

- Bibliothekskunden müssen zwei Oberflächen kennen und nutzen

- Metadaten des Anbieters müssen für RDS vor Ort oder von externem Anbieter eingespielt werden

Zahlen PDA

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

- EBL Schweitzer: 5.500 Titel im Hauptbestand,
  > 350 000 im Fremddatenbereich
  Update wöchentlich
- Ebrary: > 10.000 im Hauptbestand,
  > 250.000 im Fremddatenbereich
  regelmäßiges Update in Planung
- EBSCOhost: Daten zur Einspielung in Fremddatenbereich vom Anbieter geliefert: in Planung
- MyiLibrary / Missing Link: > 18.000 Titel im Hauptbestand, > 250.000 Titel erhältlich
- De Gruyter / Oldenbourg: Einspielung in Planung

Dublettenerkennung

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Gleicher Volltext von verschiedenen Anbietern

-> zwei und mehr Titelaufnahmen mit gleicher ISBN, Autor, Titel, Jahresangabe, …

Maschinelle Dublettenerkennung braucht

- Produktsigel, z.T. fiktiv auf Paketebene: Feld 0601
- Eindeutige Nummern (Anbieter-ID): Feld 2113
- Eindeutige Links zum Volltext: Feld 4085 / 7135

Dublettenerkennung

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

0500 Oau
1100 2011
1130 cofz
1140 text
1500 ger
1700 XA-DE-BW
2000 978-3-7910-3102-6
2007 978-3-7992-6547-8
2113 OCLC: 801788197
2240 BSZ: 367354241
3000 !173325963!*Stöger, Roman*1970-**
4000 Prozessmanagement$nElektronische Ressource$dQualität, Produktivitä
Stöger
4020 3., überarb. und erw. Aufl.
4022 Online-Ausg.
4030 Stuttgart$nSchäffer-Poeschel
4048 [S.l.]$neblib
4060 XVII, 282 S.
4061 graph. Darst.
4062 240 mm x 170 mm
4068 Online-Ressource
4243 Druckausg.: !344889882!*Prozessmanagement / Stöger, Roman*1970-**

0500 Oan
0601 ZDB-89-EBL
1100 2011$n2011
1130 cofz
1140 text
1500 ger
2000 978-3-7992-6547-8$f33.57 NL
2003 978-3-7910-3102-6$Sp
2113 EBL: 803253
2113 OCLC: 761647421
2240 BSZ: 381068692
3000 !173325963!*Stöger, Roman*1970-**
4000 Prozessmanagement$nElektronische Ressource$dQualität, P
4020 3., überarb. und erw. Aufl.
4030 Stuttgart$nSchäffer-Poeschel
4060 Online-Ressource
4085 $uhttp://swb.eblib.com/patron/FullRecord.aspx?p=803253$xH
4190 EBL-Schweitzer
4201 Description based upon print version of record
4207 Prozessmanagement als solides Handwerk; Vorwort zur dritten
Inhaltsverzeichnis; Verzeichnis der Abkürzungen; Verzeichnis der We
der Beispiele; Angaben zum Autor; 1 Prozesse grundlegen und plane

Bsp. aus der Praxis: die manuell erstellte Titelaufnahme einer Bibliothek ist maschinell keinem Anbieter zuzuordnen, es wird ein neuer Titelsatz dublett eingespielt.

Ausblick 2014

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Prognose:

- PDA nimmt gegenüber Lizenzierung von Paketen zu
- Variante 2 und 3 gewinnen im SWB noch mehr Anhänger

Planung BSZ:

- Mehr Daten werden früher im Fremddatenbereich zur Verfügung gestellt, um Erwerbungskatalogisierer zu unterstützen
- Einführung „E-Collection Management“ im CBS

Ausblick 2014

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Einführung neues E-Collection Management (ECM) im Verbundsystem CBS

- Übernahme der bibliografischen Daten vom Anbieter wie bisher durch das BSZ
- Beispiel ZDB: neue Datensatzarten für ECM
- Zur Verwaltung werden in der Datenbank Quasi-Normsätze für Lizenz-Pakete angelegt.
- Die Bibliotheken können an diese Datensätze selbst sog. Library Package Copy Blocks (LPC) mit allen benötigten Informationen anhängen
- Dadurch werden automatisch an den Einzeltiteln des Pakets Lokalsätze für die Bibliothek erzeugt (auch für Korrekturen und Löschungen geeignet!)

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen:

wiki.bsz-bw.de/doku.php?id=v-team:daten:emedia

Kontakt:

ebooks@bsz-bw.de